

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87 (1969)
Heft: 52

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schulden ist es ohne übermässigen Zeitverlust nicht möglich, sich in der für ihn unübersichtlichen Vielfalt von Gesetzesvorschriften zurechtzufinden. Andererseits hat er das Bedürfnis, sich über die Rechte und Pflichten, die sich für ihn aus seiner Berufsausübung oder aus seiner Stellung als Bauherr ergeben, zu orientieren. Diesem Bedürfnis kommt dieses Buch entgegen.

In einem 1. Teil wird die werkvertragliche Beziehung zwischen Unternehmer und Bauherr erörtert. Unter anderem wird dabei eingetreten auf die Pflichten und Rechte sowohl auf Seiten des Unternehmers als auch des Bauherrn, auf die Berechnung des Werklohnes (Kriterien des Einheitspreises und des Pauschalpreises), auf das Bauhandwerkerpfandrecht und auf die Gewährleistung und die Mängelrüge.

Im 2. Teil werden die Haftpflichtfragen behandelt. Für den Bauunternehmer ist es wichtig zu wissen, dass er als Geschäftsherr gemäss OR 55 haften kann und unter welchen Voraussetzungen diese Haftung für ihn aktuell werden kann. Nicht nur als Geschäftsherr, auch als Werkeigentümer kann er haftbar gemacht werden. Schliesslich muss er wissen, dass er sich unter Umständen vor dem Strafrichter für Verletzung der Regeln der Baukunst zu verantworten hat. Die Haftpflicht des Bauherrn ist einerseits die Werkeigentümerhaftung gemäss OR 58, andererseits die Grundeigentümerhaftung gemäss ZGB 679 und ZGB 684. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Rechtspraxis in der Baulärmbekämpfung – die auch für den Unternehmer von Bedeutung ist – und auf die Frage der Haftung des Grundeigentümers für durch ihn verursachte Gewässerverschmutzung eingetreten.

Der 3. Teil des Buches ist dem Verhältnis zwischen Bauherrn und Architekten gewidmet. Die Besonderheiten dieses Verhältnisses werden skizziert und die möglichen Stellungen des Architekten in diesem Verhältnis festgestellt. Leider ist die Darstellung des Gegenstandes etwas zu stark vereinfacht, so dass der Leser über die einzelnen Probleme unseres Erachtens ungenügend informiert wird. Dieser Mangel belastet vor allem die beiden Kapitel «Das Architektenhonorar» (III. Teil, VI. Kapitel), insbesondere die Ausführungen über das «pauschale Honorar» und «Die Haftung des Architekten» (III. Teil, VII. Kapitel).

Im abschliessenden Kapitel wird Grundsätzliches über «Urheberrecht und Schutz der Persönlichkeit des Architekten» erörtert.

Wenn auch dieses Werk an einigen Stellen allzu verallgemeinernde Formulierungen – als Folge der angestrebten und im ganzen geglückten Vereinfachung der Darstellung – enthält, so ist damit doch dem Bauunternehmer, dem Architekten und dem Bauherrn ein Mittel in die Hand gelegt, sich mühelos über die Grundlagen und den gegenwärtigen Stand der schweizerischen Baurechtspraxis zu orientieren. Dem Juristen verschafft das Werk einen Überblick in groben Zügen über den Problembereich der Rechtsfragen des Bauens.

M. Beaud, lic. iur., Generalsekretariat SIA, Zürich

L'Aar. Vocation d'un Fleuve. – Die Aare. Begegnungen an einem Fluss. Texte von: M. Chauppaz, D. de Rougemont, K. Schmid, G. Thürer. Fotograf: Mondo Annoni. Zahlreiche Abb. Vorwort von H. Erzer. Einleitung von Ch. Aeschimann. Herausgegeben von der Aare-Tessin, Aktiengesellschaft für Elektrizität. Genf 1969, Editions Générales S.A., Benjamin Laederer.

Am 31. Oktober 1894 wurde in Olten die Elektrizitätswerk Olten-Aarburg AG gegründet, die vom Jahre 1936 an, nach Fusionierung mit einer Tessiner Unternehmung, den Namen Aare-Tessin Aktiengesellschaft für Elektrizität (Atel) trägt. Zur Feier ihres 75jährigen Bestehens hat dieses bedeutende Unternehmen ein Prachtwerk herausgegeben, das der Aare, die ursprünglich im Mittelpunkt ihrer erfolgreichen Tätigkeit stand, gewidmet ist, und so auf schönste Weise Natur und Technik in Einklang bringt. Man folgt den mit grossem Geschick ausgewählten Bildern und begleitet so den Fluss vom Quellgebiet an der Grimsel über die Staueisen, das Haslital, die Seen und Flusslandschaften, die Dörfer und Städte bis zur Mündung in den Rhein. Diese überaus genussreiche Fahrt weckt das Interesse für die tiefere Bedeutung des vielgestaltigen Wasserlaufs als Element der Verbindung zwischen Gebirge und Flachland, zwischen Landschaft und städtischen Siedlungen, zwischen welscher und deutschschweizerischer Bevölkerung aber auch zwischen natürlicher Schönheit und technischer Industrielandschaft. Dieser Neugierde antworten aufs trefflichste zwei

französische und zwei deutsche Beiträge prominenter Schriftsteller, die nicht nur das Verbindende deutlich machen, sondern – jeder auf seine Art – das zu bedenken geben, was an uns Schweizern an Aufgaben des Zusammenlebens zu lösen und an überkommenen Werten zu bewahren anvertraut ist.

A. O.

Neuerscheinungen

Experimentelle Untersuchung der Scherfestigkeit trockenester Böden und Gesteine am Beispiel von künstlich hergestellten und zusammenhängenden CaCO₃-Proben. Beitrag zur Anwendung der Bodenmechanik auf Festgesteine. Von A. Thut. Heft Nr. 81 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH Zürich. 68 S. Zürich 1969, Eidg. Technische Hochschule.

Ein neues Verfahren zur Untersuchung der mechanischen Eigenschaften von Böden und Bauwerken durch Stossbelastungen. Von A. E. Bamert. Heft Nr. 80 der Mitteilungen der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH Zürich. 78 S. mit 39 Abb. Zürich 1969, Eidg. Technische Hochschule.

Normschulhäuser aus Stahl und Durisol. Von C. F. Kollbrunner. Heft 5 aus dem Institut für bauwissenschaftliche Forschung. Stiftung Kollbrunner/Rodio. 36 S. mit 32 Abb. Zürich 1969, Verlag Leemann. Preis Fr. 3.—.

Was der Blasstahlwerker von seiner Arbeit wissen muss. Von W. Recknagel und H. Oppenhoff. Heft 6 der Stahleisen-Schriften. 202 S. mit 213 Abb. und Tafeln. Düsseldorf 1969, Verlag Stahleisen m.b.H. Preis DM 29.60.

Auszug aus dem Jahresbericht des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt pro 1968: Schifffahrtsdirektion. 29 S. Basel 1969.

Rhein-Main-Donau Aktiengesellschaft. Bericht über das 47. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1968. 57 S. München 1969.

DECHEMA. Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen. Tätigkeitsbericht 1968. 96 S. Frankfurt am Main 1969.

Wettbewerbe

Alterssiedlung in Adliswil (SBZ 1969, H. 29, S. 571). Es sind 17 Arbeiten abgeliefert worden. Die Beurteilung durch das Preisgericht wird anfangs Januar 1970 erfolgen. Die Projektentwürfe werden vom 9. bis 15. und vom 18. bis 20. Januar 1970 im Saal des Restaurant «Sunne», Adliswil, öffentlich ausgestellt. Öffnungszeiten: täglich 15 bis 21 h.

Heilpädagogisches Tagesheim im Ried, Biel (SBZ 1969, H. 5, S. 91). Gemäss der Empfehlung des Preisgerichtes sind die vier höchstrangierten Preisträger zu einer Überarbeitung ihrer Entwürfe eingeladen worden. Auf Empfehlen des Preisgerichtes wurden F. Andry, dipl. Arch., und G. Habermann, dipl. Arch., Biel, mit der Bauaufgabe betraut.

Quartierschulanlage und kirchliches Gebäude in Riken, Murgenthal (SBZ 1969, H. 34, S. 647). Auf Grund der überarbeiteten Entwürfe ist Arch. Benedikt Huber, Zürich, zur Ausführung der Bauaufgabe empfohlen worden.

Mitteilungen aus dem SIA

Zweite Generalversammlung des Weltverbandes der Ingenieur-Organisationen, FMOI

Diese Versammlung ist vom 28. bis 30. Oktober 1969 am Sitz der UNESCO in Paris abgehalten worden und zwar unter dem Vorsitz von Ständerat Dr. h. c. Eric Choisy, Genf. 107 Delegierte von fünf Regionalverbänden von Ingenieurorganisationen und der nationalen Ingenieurverbände von 53 Ländern haben daran teilgenommen. Die Gründung des Weltverbandes hatte im März 1968 in Paris stattgefunden (siehe SBZ 1968, H. 25, S. 443).

Der SIA war an dieser zweiten Generalversammlung des Weltverbandes vertreten durch seinen Präsidenten, Arch. A. Rivoire, Genf. Ing. Dr. E. Choisy wurde mit Auszeichnung wiederum zum Präsidenten gewählt. Der Arbeitsausschuss setzt sich für die zwei kommenden Geschäftsjahre wie folgt zusammen:

Präsident: Eric Choisy, Genf; Vizepräsidenten: R. Gibrat, Frankreich, A. Samarin, USSR, C. R. Végh Garzón (UPADI); Generalsekretär: G. F. Gainsborough (Konferenz der Ingenieure des britischen Staatenbundes); übrige Mitglieder: A. Gajkiewicz, Polen, B. P. Kapadia, Indien, V. Péevsky, Bulgarien, J. C. Piguet, Schweiz (Delegierter der FEANI), M. Sakr (Verband der arabischen Ingenieure), W. H. Wisely, USA.

Die Generalversammlung hat die Ingenieurorganisationen folgender Länder als Mitglieder aufgenommen: Algerien, Columbien, Indonesien, Libyen, Panama, Peru, Puerto Rico, Salvador, USSR.

Nach einem Gedankenaustausch über die zukünftige Rolle des Weltverbandes hat die Generalversammlung beschlossen, einerseits die Bildung und die Tätigkeit regionaler Verbände von Ingenieurorganisationen zu fördern und andererseits die Projekte zu studieren, welche im Zusammenhang stehen mit den Programmen der zwischenstaatlichen Organisationen. Auf diese Weise soll der Verband ein Weltforum für die Diskussionen aller Themen bilden, welche den Ingenieurberuf betreffen. Der Weltverband arbeitet zusammen mit der UNESCO im Studium der Ingenieurbildung, der Wissenschaft und der Forschung; er prüft auch, und zwar namens der ONUDI, die Rolle der Ingenieurverbände in der industriellen Entwicklung.

Es sollen die folgenden ständigen Komitees geschaffen werden: Ausbildung, Dokumentation, Meerestechnik, Umgebungswissenschaft.

Ein Kodex der Deontologie des Ingenieurs (vgl. SBZ 1965, H. 32, S. 554) wurde gutgeheissen und zwar als Modell für Mitglieder auf nationaler oder internationaler Stufe, die ihren eigenen Kodex aufzustellen wünschen.

Die dritte Generalversammlung wird im Juni 1971 in Varna, Bulgarien, durchgeführt werden.

Ankündigungen

Wolfgang-Pauli-Vorlesungen an der ETH

Zu Ehren des 1958 verstorbenen Gelehrten und Nobelpreisträgers Prof. *Wolfgang Pauli* veranstaltet die Eidg. Technische Hochschule Zürich alljährlich einen Vortragszyklus. Als Referent für die diesjährige Veranstaltung über «Intuition und Formalismus in der Physik» konnte Sir *Rudolf Peierls*, F. R. S., Professor of Theoretical Physics, Department of Theoretical Physics, University of Oxford/England, gewonnen werden. Sir Peierls spricht am Montag, den 5. Januar 1970 über «Die Wechselwirkung zwischen physikalischen Bildern und der mathematischen Formulierung», am Dienstag, den 6. Januar 1970 über «Neue Begriffe in der Physik des zwanzigsten Jahrhunderts» und am Donnerstag, den 8. Januar 1970 über «Ungelöste Probleme». Die Vorlesungen sind öffentlich und finden jeweils im Auditorium I des Hauptgebäudes der ETH (Leonhardstrasse 33) um 20.15 h statt. Der Eintritt ist frei.

Constructa 1970 und Deutscher Fertigbautag, Hannover

Vom 24. Januar bis 1. Februar 1970 zeigt die CONSTRUCTA Baustoffe, Bauelemente, Bauarten und Konstruktionen. Die fortschreitende Industrialisierung des Bauens, deren Erfordernisse und Auswirkungen stehen im Vordergrund des 3. Deutschen Fertigbautages. Die Sitzungsthemen lauten: «Planungsverfahren im industrialisierten Bauen», «Wirtschaftlichkeitsfragen industrieller Bauproduktion» und «Rechtsfragen und Organisation im industrialisierten Bauen». Sie werden am 28. und 29. Januar behandelt. Die Teilnahmegebühr beträgt 66,60 DM. Alle Teilnehmer, deren Anmeldung bis zum 17. Januar vorliegt, werden in ein Teilnehmerverzeichnis aufgenommen. Das vollständige Tagungsprogramm mit Stichwortfassungen der Vorträge und die Anmeldeunterlagen erhalten Interessenten vom Tagungsbüro: Deutsche Messe- und Ausstellungs-AG, Abt. Vb, D-3000 Hannover-Messe-gelände.

Internationaler Verbrennungsmaschinenkongress, Stockholm 1971

Der neunte Internationale Verbrennungsmaschinenkongress (CIMAC) wird vom 24. bis 28. Mai 1971 in Stockholm stattfinden. Das Thema des Kongresses lautet: «Neue Entwicklungen und Erfahrungen auf dem Gebiete der Verbrennungsmaschinen» (Dieselmotoren, Gasmotoren und Gasturbinen). Fachleute, welche einen Beitrag einzureichen gedenken, werden gebeten, bis zum 30. April 1970 dem Schweizerischen Ausschuss des CIMAC (Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller, Kirchenweg 4, 8032 Zürich) in französischer oder englischer Sprache in neun Exemplaren folgende Angaben zu unterbreiten: Name, Titel und Referenzen des Verfassers; Titel des Beitrages und zusammenfassende Inhaltsangabe im Umfang von höchstens zwei Schreibmaschinenseiten.

Vortragskalender

Montag, 5. Jan. Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH. 16.00 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich. *A. Lauber*, dipl. Ing., Abt. Akustik und Lärmbekämpfung an der EMPA, Dübendorf: «Probleme der technischen Akustik unter besonderer Berücksichtigung des Holzes und der Holzwerkstoffe».

Dienstag, 6. Jan. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Hörsaal III des Maschinenlaboratoriums. Dr.-Ing. *Gerhard Schaffer*, AG Brown, Boveri & Cie., Baden: «Kurzschlusskräfte in Schaltanlagen, ihre Berechnung und ihre Beherrschung».

Mittwoch, 7. Jan. ETH-Kolloquium für Materialwissenschaften (mit SVMT). 16.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums. Dr. *Ph. Maynier*, S. F. A. C., Le Creusot: «Détermination de la structure dans la zone de transition des soudures à l'aide de la machine RPI».

Mittwoch, 7. Jan. Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH. Dr. *T. I. Lauf*, Tutzing-München: «Buddhistische Kulturgeschichte in den Hochtälern des Westhimalaja».

Donnerstag, 8. Jan. ETH-Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung. 16.15 h im Hörsaal II des Hauptgebäudes der ETH, Leonhardstrasse 33, Zürich. *Jakob Hohl*, Mitglied des aargauischen Grossen Rates, Baden: «Die Skepsis der Öffentlichkeit gegenüber der Landesplanung».

Donnerstag, 8. Jan. Technischer Verein Winterthur und Sektion SIA. 20.00 h im Garten-Hotel. *V. Cogliatti*: «Mettler-Waagen – von der Idee zum Serienprodukt».

Mitteilung der Redaktion

Redaktionsschluss

Wir möchten alle Institutionen, Verbände und Firmen, die gerne ihre öffentlichen Veranstaltungen den Lesern der Schweizerischen Bauzeitung bekanntgeben möchten, darauf hinweisen, dass die entsprechenden Meldungen spätestens mit der ersten Postverteilung am *Montag der dem Veranstaltungstermin vorangehenden Woche* bei der Redaktion eintreffen müssen. Hinweise, welche später eingehen, können aus drucktechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir sehen uns leider gezwungen, diese Regelung strenger als bisher zu handhaben, und hoffen, dafür mit dem Verständnis der Lieferanten solcher Hinweise rechnen zu dürfen. Nur so kann der Leser mit der pünktlichen Zustellung seiner Schweiz. Bauzeitung rechnen.

Schweizerische Bauzeitung, 87. Jahrgang

Einbanddecken, dunkelrot mit Goldprägung, liefert die Buchbinderei *H. Boss*, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich, Telefon 051 / 32 95 53. Alle an uns gerichteten Bestellungen geben wir an diese Firma weiter. Die blaue Decke mit weisser Prägung liefert die Buchbinderei *E. Nauer*, Hottingerstrasse 67, 8032 Zürich, Tel. 051 / 32 08 72. Preis der Decke Fr. 8.—, Kosten für Einbinden (einschliesslich Decke) Fr. 27.—.

Sammelmappen mit Stabmechanik, für die Aufbewahrung der Hefte im Laufe des Jahres, schwarz mit Goldprägung, liefert die Buchbinderei *G. Vuichoud*, sous Hôtel Montreux-Palace, 1820 Montreux, Tel. 021 / 61 23 27. Preis Fr. 19.80.

Berichtigungen sind zusammengestellt auf dem Berichtigungsblatt, das diesem Heft beiliegt. Wer die Berichtigungen nicht ausschneiden und am passenden Ort einkleben will, wird gebeten, das Blatt als Ganzes beim Inhaltsverzeichnis einzukleben.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephone 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich